

Pflanzenschutzpraktiken in Obstkulturen im August

Автор(и): Растителна защита
Дата: 14.08.2022 Брой: 8/2022



Das üblicherweise trockene und heiße Wetter im August begrenzt die Ausbreitung einer Reihe von Pilzkrankheiten in Obstkulturen und Weinbergen, führt aber auch dazu, dass die Früchte in verkürzten Zeiträumen reifen.

Bei späten Obstsorten sollte im August die schädliche Aktivität der letzten Generation des Apfelwicklers nicht unterschätzt werden. Die Bedingungen im Monat werden für einen Anstieg der Milbenpopulationen günstig sein. In Weinbergen ist es notwendig, das Auftreten und die Dichte der Raupen der dritten Generation des Einbindigen Traubenwicklers zu überwachen. Pflanzenschutzspritzungen während des Monats sollten in den

kühleren Stunden des Tages mit Produkten durchgeführt werden, die eine angemessene Wartezeit haben, entsprechend der Reife- und Erntezeit der Kulturen.

Kernobstarten



Apfelmehltau

Apfelmehltau

Die Krankheit entwickelt sich in einem weiten Temperaturbereich, aber über 33°C stoppt ihre Entwicklung. Bei Infektion mit der lokalen Form erscheinen auf den Blättern Flecken mit einem gräulich-weißen Belag. Das Wachstum an der Schadstelle hört auf, wodurch sich die Blätter verformen, und stärker betroffene Blätter fallen ab. Der Erreger befällt auch die Früchte, wo sich weiße Beläge bilden. Später wird die Haut unter den Flecken nekrotisch.

Um lokale Infektionen durch Mehltau zu verhindern, ist eine systematische Spritzung der Bäume notwendig. In Plantagen mit stärkerem Befall sollten auch kombinierte Behandlungen gegen Schädlinge durchgeführt werden.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: БЕЛИС ВГ - 80 g/ha; ЕМБРЕЛИА - 150 ml/ha; СКОР 250 ЕК - 0.02%; СЕРКАДИС - 15 ml/ha; ФЛИНТ МАКС 75 ВГ - 0.02%.

Zweipunkt-Gespinstmotte

Im August setzt sich die Entwicklung und schädliche Aktivität der zweiten Generation des Schädlings fort. Der von den Raupen dieser Generation verursachte Schaden ist im Vergleich zu dem der ersten Generation viel größer. Nach der Nahrungsaufnahme verpuppen sich die Raupen unter rissiger Rinde, an Baumstämmen oder flach im Boden und verbleiben dort zur Überwinterung.

Bei geringer Populationsdichte werden die Nester der Raupen mechanisch ausgeschnitten, aus der Plantage entfernt und verbrannt, und bei hoher Dichte wird eine chemische Behandlung gegen frisch geschlüpfte Raupen durchgeführt.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: ДИПЕЛ 2 X – 0.1%, РАПАКС - 100-200 g/ha



Apfelwickler

Apfelwickler

Die schädliche Aktivität der Raupen der zweiten Generation des Schädlings setzt sich während des gesamten Augusts und bis Ende September fort. Für ihre vollständige Entwicklung schädigen die Raupen dieser Generation die Samen und die Samenhöhle und zerstören die Frucht vollständig.

Die Behandlung wird zum Zeitpunkt des Schlüpfens und des ersten Einbohrens der ersten Raupen durchgeführt. **Schadensschwelle (EIL)** für die zweite Generation: *1,5-2% frische Einbohrlöcher in den Früchten.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: ДЕКА ЕК - 30 ml/ha; ДЕЛЕГАТ 250 ВГ - 250 g/ha; ДЕЦИС 100 ЕК - 7.5-12.5 ml/ha; ИМИДАН 50 ВГ - 150 g/ha; СУМИ АЛФА ЕК (СУМИЦИДИН) - 0.02%; ШЕРПА 100 ЕВ - 300 ml/ha.

Аpfelblattminiermotte

Im August entwickelt sich die dritte Generation des Schädling, und im September erscheint teilweise auch eine vierte Generation. Die Raupen dieser Generationen minieren die oberen Blätter in der Baumkrone. Wenn ein starker Befall zugelassen wird, entlauben sich die Bäume vorzeitig, bleiben mit kleinen, schlecht ernährten Früchten zurück, setzen weniger Knospen für das folgende Jahr an und haben unreifes einjähriges Holz, das frostgefährdet sein kann. Wiederholt sich der Befall über mehrere aufeinanderfolgende Jahre, erschöpfen sich die Bäume und sterben ab.

Die Behandlung wird während des Massenschlüpfens der Raupen und bei **EIL:** *2-3 Eier und Minen pro Blatt durchgeführt.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: АФЪРМ ОПТИ - 200 g/ha; ДЕЛЕГАТ 25 ВГ - 30 g/ha; ЛАМДЕКС ЕКСТРА - 60-100 g/ha; МЕТЕОР - 60-90 ml/100 l Wasser; МОСПИЛАН 20 СГ - 20 g/ha; СУМИ АЛФА 5 ЕК/СУМИЦИДИН 5 ЕК - 0.02%.



Schaden durch Birnenblattsauger

Birnenblattsauger

Während dieses Monats werden gemischte Populationen von Adulten, Larven und Nymphen des **Schädlings** beobachtet. Sie bilden dichte Kolonien und saugen Saft aus den Blättern, Trieben und Früchten, wobei sie Honigtau ausscheiden, auf dem sich Rußtaupilze entwickeln. Die betroffenen Blätter und Triebe verfärben sich schwarz, und die Früchte verlieren ihren Marktwert. Der Birnenblattsauger verursacht nicht nur direkten Schaden, sondern überträgt auch eine gefährliche Phytoplasma-Krankheit, die zum Austrocknen und Absterben von Birnbäumen führt.

Die Behandlung wird bei **EIL**: 4-6% *Triebe mit Kolonien von Larven und Adulten durchgeführt.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: АПАЧИ ЕВ - 37.5-120 ml/ha, МАСАИ ВП - 25 g/ha, ОВИТЕКС - 2000 ml/ha, НАТУРАЛИС -100-200 ml/ha, ЛАМДЕКС ЕКСТРА 80-100 g/ha, ДЕЦИС8 100 ЕК - 12.25 ml/ha, ВАЗТАК НОВ - 2 ml/ha, ДЕКА ЕК - 75 ml/ha.

San-Jose-Schildlaus

Im August beginnen die Larven der dritten Generation zu schlüpfen. Etwa ein Drittel von ihnen geht in Diapause und verbleibt zur Überwinterung. Der verbleibende Teil entwickelt sich zu Adulten, die Ende September

erscheinen. Der Schaden an den Früchten äußert sich durch das Auftreten roter, runder Flecken mit einem weißen Punkt in der Mitte (das Schild des Insekts). Diese Schäden haben wenig wirtschaftliche Bedeutung.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung: Wenn eine Dichte über der **EIL** festgestellt wird: *10 Individuen/100 cm Trieb oder 2-3 befallene Früchte*, wird eine Behandlung gegen adulte Männchen und mobile Larven des ersten Stadiums durchgeführt.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: ДЕКА ЕК / ДЕША ЕК/ДЕНА ЕК - 50-75 ml/ha; МЕТЕОР - 90 ml/100 l Wasser; МУЛИГАН - 30-50 ml/ha; ОВИТЕКС - 2000 ml/ha; БЕЛПРОЙЛ-А - 0.375-1.5 l/ha.

Blattläuse

Adulte und Larven verursachen weiterhin Schäden, indem sie Saft aus den Blättern und den apikalen Teilen der Triebe saugen. Im August wird die Vermehrung der Blattläuse aufgrund hoher Lufttemperaturen und niedriger Luftfeuchtigkeit verlangsamt, und sie können in eine Depression geraten.

Die Spritzung wird bei **EIL** durchgeführt:

Äpfel, Birnen: Kolonie von *Aphis* spp. - 10-15 pro 100 Triebe; Kolonien von *Dysaphis* spp. - 5 pro 100 Triebe.

Pfirsiche: Kolonien - Arten von *Myzus* spp., *Brachycaudus* spp. - 5% befallene Triebe; Kolonien - Arten von *Hyalopterus* spp. - 15% befallene Triebe.

Pflaumen: Kolonien - Arten von *Hyalopterus* spp., *Phorodon* - 15 pro 100 Zweige oder 15% befallene Triebe; Kolonien - Arten von *Brachycaudus* spp. - 5 pro 100 Zweige oder 5% befallene Triebe.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: ДЕКА ЕК/ДЕША ЕК/ДЕНА ЕК - 30-50 ml/ha; Ефория 045 ЗК - 150 ml/ha; КАЛИПСО 480 СК - 0.02%; КАРАТЕ ЕКСПРЕС ВГ/НИНДЖА /ФОРЦА - 40-60 g/ha; ЛУЗИНДО 40 ВГ - 0.025%; МАСАЙ ВП - 25 g/ha; Мовенто 100 СК - 0.1%; ОВИТЕКС - 2000 ml/ha; ПРОТЕУС О-ТЕК - 0.05-0.06%; ТЕПЕКИ - 14 g/ha.

Rote Spinnmilbe

Die optimale Temperatur für die Entwicklung der Milbe liegt bei 19-22°C; Temperaturen über 31-37°C wirken sich nachteilig aus. Im August wird die schädliche Aktivität der Sommergenerationen der Roten Spinnmilbe beobachtet. Bei starkem Befall verfärben sich die Blätter goldbraun und fallen vorzeitig ab. Der von den Milben

verursachte Schaden verschlechtert Menge und Qualität des Ertrags sowie die Ernährung der Fruchtknospen und Triebe für das folgende Jahr.

Die Behandlung wird bei **EIL** durchgeführt: